

Hebamme | 20.07.2017 | Nr. 264/17

Arbeitsbedingungen der Hebammen müssen verbessert werden

Katja Rathje-Hoffmann, sozialpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, äußerte sich zur aktuellen Problematik der Geburtshilfe:

„Die Initiative des Gesundheitsministers Heiner Garg, die Bedingungen für eine angemessene Hebammen-Versorgung im Lande zu verbessern, können wir nur begrüßen. Die Geburtshelferinnen wurden lange Zeit mit ihren Problemen allein gelassen. Exorbitante Versicherungsprämien, schlechte Bezahlung und fachfremde Arbeiten sorgten bei vielen von ihnen für einen Berufsausstieg, die meisten wählten den Weg zumindest in die Teilzeitarbeit.

Der geplante neue Aufbaustudiengang für Hebammen und Entbindungspfleger in Lübeck ist ein Schritt in die richtige Richtung, weitere Verbesserungen der Rahmenbedingungen müssen folgen.“